Bibliografie

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **28 (1968)**

Heft 7

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Organisation des Kurses und die Leitung der Diskussion in den Gruppen war jungen Filmfreunden anvertraut, die in der Erfüllung dieser nicht leichten Aufgaben ein besonderes Geschick, gründliche Sachkenntnis und die Fähigkeit, andere zu begeistern, bewiesen. Diese Tatsache lässt uns hoffen, die Arbeit dieses Kurses könne doch in absehbarer Zeit in dem Sinne fruchtbar gemacht werden, dass die kommende Generation immer mehr in die Ausdrucksweise des modernen Films hineinwächst. Und weil sich die einzelnen Künste heutzutage stark beeinflussen, wäre damit auch für das Verständnis der modernen Kunst und Literatur etwas gewonnen.
P. K.

Wiederholungen des Basler AJF-Weekends in St. Gallen und Zug

Über das AJF-Filmweekend, das am 16./17. März in Basel durchgeführt wurde, berichteten wir ausführlich (Fb 4/68). Mit leicht verändertem Programm und organisatorischer Beihilfe lokaler Institutionen (AJF St. Gallen und Filmkreis Zug) wurde diese Veranstaltung am 25./26. Mai in St. Gallen und am 8./9. Juni in Zug für zwei andere Regionen der Schweiz wiederholt. Es hatten somit insgesamt 60, 160 und 80 Personen von der Gelegenheit, innerhalb eines einzigen Tages etwa 40 Filme anzusehen, die sich für den Einsatz in der Filmerziehung eignen, Gebrauch gemacht.
Zu hoffen ist, dass das AJF-Weekend auch künftig in dieser Form durchgeführt werden kann, womit manchem beträchtliche Erleichterungen erbracht werden, und vielen so auch erst der Entschluss erwächst, daran teilzunehmen. Da dieses Jahr der Gedanke einer Wiederholung erst nach dem ersten Weekend aufgetaucht war, konnten nicht alle Orte zum voraus angegeben werden. An einem folgenden Jahr dürfte wohl auch dies geschehen. hst

Bibliografie

Hans Richter, Filmgegner von heute — Filmfreunde von morgen. Faksimile-Nachdruck des 1929 erschienenen gleichnamigen Bandes; Band 2 der Filmwissenschaftlichen Studientexte, herausgegeben von Hans Peter Manz, Verlag Hans Rohr, Zürich 1968, 125 Seiten, Fr. 30.—.
Nach Rudolf Kurtz' «Expressionismus im Film» (Fb 10/65), das mit einem Preis der Internationalen Filmbuchausstellung in Venedig ausgezeichnet worden ist, und vor Rudolf Harms «Philosophie des Films», die noch dieses Jahr erscheinen soll, legt Hans Peter Manz in der Reihe «Filmwissenschaftliche Studientexte» zum 80. Geburtstag von Hans Richter dessen Protest-Schrift «Filmgegner von heute — Filmfreunde von morgen» als unveränderten fotomechanischen Nachdruck vor. Was bei vielen bedeutenden literarischen Erzeugnissen der zwanziger und dreissiger Jahre stilistisch auffällt, ist auch bei diesem Buch zu beobachten: etwas engagiert Einseitiges und genialisch Skizzenhaftes. Gerade heute, bei der im allgemeinen extrem unterkühlten und sachlichen wissenschaftlichen Literatur, schätzen wir diese Form, weil sie zum Mitdenken anregt.
So beginnt Richter denn auch: «Sind Sie Filmgegner? So wie der Film heute ist, kann er gar nicht genug Gegner haben. Der Filmgegner von heute hat eine Kulturmission zu erfüllen: Den schlechten Film zu bekämpfen, zu protestieren, den Protest zu organisieren. Je mehr Filmgegner, um so grösser die Möglichkeit für bessere Filme. Glauben Sie nicht, was man Ihnen sagt: dass der Film schlecht sein müsse — weil das Publikum es wünscht. Sie selbst sind Publikum. Wünschen Sie diese Filme, die man Ihnen heute bietet?»
Das Buch bringt sodann eine grosse Anzahl noch heute höchst lesenswerter Überlegungen über die verschiedensten ästhetischen, technischen, wirtschaftlichen und pädagogischen Probleme des Films, die gerade deshalb so anregend wirken, weil sie weitgehend noch heute einer Realisierung warten. In einem zehnseitigen Anhang bringt der Herausgeber eine Bio-Filmografie Richters, die die vorstehenden Texte in einen grösseren Zusammenhang stellt. Dieses Buch ist für jeden, der die geistesgeschichtliche Bedeutung des Films studieren will, unentbehrlich. hst

Hinweise auf 12 Kurzfilme. Als Heft 1 einer AJF-Schriftenreihe zur Film- und Fernseherziehung brachte die Arbeitsgemeinschaft Schule und Massenmedien im Januar 1968 eine 27seitige Broschüre mit dem Titel «Hinweise auf 12 Kurzfilme» heraus. Nach einer kurzen Einführung, die die Bedeutung des Kurzfilms für die Filmerziehung skizziert, werden 12 geeignete Filme vorgestellt und für den Einsatz präpariert. Die Überschriften heissen hier: 1. Daten; 2. Thema, Inhalt; 3. Würdigung; 4. Einsatzmöglichkeiten, methodische Hinweise. Der Umfang der einzelnen Präsentationen beträgt 1–2 Seiten. Die Broschüre ist für Fr. 2.50 zu beziehen bei: Pro Juventute, Freizeitdienst, Seefeldstrasse 8, 8022 Zürich.

20 Jahre Katholische Filmkommission für Oesterreich. Die österreichische Schwesterinstitution der Schweizerischen Filmkommission SKVV konnte 1967 ihr 20jähriges Jubiläum feiern. Zu diesem Anlass gab sie eine von Dr. Richard Emele, dem Vorsitzenden der Katholischen Filmkommission Oesterreichs, zusammengestellte 20-seitige Broschüre heraus. Nach einem allgemeinen Bericht mit Rückblick und Ausblick von Dr. Emele und einem Kapitel über Filmerziehung von Prof. Franz Zöchbauer folgen die Berichte der neun Diözesan-Filmstellen sowie ein Ueberblick über die Filmkommission und ihre Mitglieder.

ZDF: Spannung, Stars und Abenteuer. Das Zweite Deutsche Fernsehen hat anlässlich der Grossen Deutschen Funkausstellung in Berlin eine Broschüre über die populären Serien seines Programmes zusammengestellt. Es werden darin neben den beliebten Kriminal-Serien die bekannte Jugend-Serie «Flipper» und die neue Familien-Serie «Bonanza» vorgestellt. Umfang: 23 Seiten. Gratis zu beziehen beim ZDF, Informations- und Presseabteilung, Postfach, 65 Mainz. – Information für die Fernseherziehung.

Beiträge in der «Schweizer Rundschau» über Alain Resnais. Das anlässlich des letzten Filmforums in Zürich gehaltene Referat von Frau Dr. Gerda Zeltner-Neukomm, «Der literarische Hintergrund der Filmwerke von Alain Resnais: Marguerite Duras, Alain Robbe-Grillet, Jean Cayrol», sowie ein Beitrag von Dr. Paul Gregor, «Das Labyrinth bei Alain Resnais, Zur Raumvorstellung im Film», erschienen in der «Schweizer Rundschau» vom Februar 1968. Preis Fr. 3.50. Wertvoll für das Verständnis des Gesamtwerkes von Alain Resnais.

Beiheft zu «Panzerkreuzer Potemkin». Nach «Ladri di biciclette» (Fb 11/67, S. 194) erhält nun auch «Panzerkreuzer Potemkin» einen Materialsatz zum Einsatz und zur Erarbeitung für die Filmerziehung. Neben der stummen Originalversion, verleiht die Schulfilmzentrale Bern, Erlachstrasse 21, eine 24minütige Ausschnittfassung, eine Diareihe mit 80 Bildern sowie ein 24seitiges Beiheft in deutscher resp. französischer Sprache. Es wurde verfasst von Freddy Buache und Franz Sommer und umfasst folgende Kapitel: 1. Zum Inhalt des Filmes: A) Geschichtlicher Hintergrund, B) Zur Entstehungsgeschichte des Filmes, C) Die Fabel des Filmes, D) Abweichung von der geschichtlichen Wirklichkeit; 2. Die Gestaltung des Filmes: A) Allgemeiner Aufbau, B) Vier Sequenzen aus dem Film als Illustration zur dynamischen Gestaltung, C) Kommentar zu den 4 Sequenzen: einige Betrachtungen zur Bewegung, D) Illustration von Montage und Schnitt: 58 Diapositive, E) Illustration der statischen Gestaltung: 22 Diapositive; 3. Allgemeine Anlagen zum Film: A) Individuum und Gemeinschaft – Wirklichkeit und Poesie, B) Der russische Film und Eisenstein; 4. Anregungen zur filmerzieherischen Arbeit mit dem Film; 5. Kritische Stimmen zum Film; 6. Bibliografie. – Für Filmseminarien stellt diese Arbeit sicherlich eine äusserst fruchtbare Grundlage dar; für den Einsatz in der Schule, wo dem Lehrer doch selten mehr als 2–3 Schulstunden zur Verfügung stehen, hat er indes die Qual der Wahl, er weiss nicht, was von dem immensen bereitgelegten Material vordringlich behandelt werden muss.

Nachtrag zum Bibliotheksverzeichnis für Film- und Fernsehliteratur der Pro Juventute. Mit Abschlussdatum März/April 1968 gibt die Pro Juventute, Seefeldstrasse 8, 8008 Zürich, einen 69 Titel umfassenden Nachtrag zu ihrem früher erschienenen Bibliothekskatalog heraus. Hauptkatalog und Nachtrag kosten zusammen Fr. 2.–.

Filmberater Kurzbesprechungen

28. Jahrgang **Nr. 7 Juli 1968**
Ständige Beilage der Monatszeitschrift «Der Filmberater», Wilfriedstrasse 15, 8032 Zürich (Telefon 051 / 32 02 08). Herausgegeben von der Filmkommission des Schweizerischen Katholischen Volksvereins. — Unveränderter Nachdruck nur mit der Quellenangabe «Filmberater», Luzern, gestattet.

Ballad of Josie (Das Teufelsweib von Texas) 68/218

Produktion: M. Melcher; Verleih: Universal; Regie: Andrew McLaglen, 1967; Buch: H. Swanton; Kamera: M. Krasner; Musik: F. De Vol; Darsteller: D. Day, P. Graves, A. Christie, G. Kennedy und andere.

Doris Day als resolute Schafzüchterin im erfolgreichen Kampf gegen eine Übermacht von Rinderzüchtern. Wildwestkomödie, deren nette Grundidee durch dick aufgetragenen Klamauk beeinträchtigt wird.

II—III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche

«Filmberater Kurzbesprechung»

Das Teufelsweib von Texas

Bandidos 68/219

Produktion: Epic, Hesperia; Verleih: Europa; Regie: Max Dillmann, 1968; Buch: R. Migliorini, G. Mussetto und andere; Kamera: E. Foriscot; Musik: E. Macchi; Darsteller: E. M. Salerno, T. Jenkins, M. Martin, M. Guglielmi und andere.

Einem Pistolenhelden werden die Hände von seinem zum Banditen gewordenen Freund zerschossen. Um sich rächen zu können, bildet er einen Jungen zum Scharfschützen aus. Der europäische Western bemüht sich zwar um Charakterdifferenzierung, bestreitet jedoch die Auseinandersetzung vorwiegend mit Prügeln und Schiessereien.

III. Für Erwachsene

«Filmberater Kurzbesprechung»

Beach red (Blutiger Strand) 68/220

Produktion: Unit. Art.; Verleih: Unartisco; Regie: Cornel Wilde, 1967; Buch: C. Johnston, J. Pascal und andere; Kamera: C. R. Cooney; Musik: E. Wild; Darsteller: C. Wilde, R. Torn, J. Wallace und andere.

Landungs- und Dschungelkämpfe amerikanischer Soldaten gegen japanische Stellungen auf den Philippinen im Zweiten Weltkrieg. Nicht ganz überzeugender amerikanischer Versuch, die Unmenschlichkeit des Krieges und das auf beiden Seiten der Gegner gleiche Verlangen nach Frieden und Glück darzustellen. Einige überdeutliche Schilderungen grausiger und erotischer Szenen.

III. Für Erwachsene

«Filmberater Kurzbesprechung»

Blutiger Strand

Hinweise

Aufbewahrung und Verwendung der Kurzbesprechungen

Wer die Kurzbesprechungen immer rasch zur Hand haben will, kann sie, da die Blätter mit den Kurzbesprechungen im Falz perforiert sind, leicht heraustrennen. Dadurch ergeben sich die zwei folgenden Möglichkeiten der Aufbewahrung:

1. Man kann die Kurzbesprechungen mit einer Schere ausschneiden und in eine **Kartei** einordnen. Passende Kartei-Karten, Format I, sind in jedem Bürogeschäft erhältlich. Dies ist die praktischste Lösung zum mühelosen Auffinden aller Filme. Die Einordnung der einzelnen Kurzbesprechungen erfolgt in der Regel nach dem Originaltitel. (Das erste für die Einordnung zählende Wort wird mit einem Punkt unter dem ersten Buchstaben bezeichnet. Nur die bestimmten Artikel Der, Die, Das, Le, La, The usw. zählen nicht.) Wer entsprechend der in der Schweiz verwendeten Verleihtitel einordnen will, kann – zur Vermeidung von Fehleinordnungen – dank den unten rechts wiederholten Verleihtiteln das Kärtchen einfach umkehren. Diese Verleihtitel müssen allenfalls, wenn sie uns bei der Drucklegung noch nicht bekannt sind, später vom Benützer selbst nachgetragen werden. Wer die jährlich zweimal erscheinenden Titelverzeichnisse, die separat bestellt werden können, aufbewahrt, findet über die aufgeführten Verleihtitel rasch den Originaltitel und damit auch die Kurzbesprechung in der Kartei. Mit diesem Instrument kann man sich mühelos über die in Kino und Fernsehen gezeigten Filme orientieren. Die Kärtchen eignen sich zudem vorzüglich zur Orientierung über das laufende Kinoprogramm, wenn sie in Pfarreihäusern, Schulen und Jugendgruppen in Schaukästen und auf Anschlagbrettern angebracht werden.

2. Man kann die Blätter mit den Kurzbesprechungen lochen und in einem **Ordner** sammeln. Zum leichteren Auffinden der Kurzbesprechungen sind die Filme in jeder Lieferung alphabetisch geordnet. Wiederum erlaubt das zweimal jährlich erscheinende Titelverzeichnis auch hier ein rasches Auffinden der mit einer fortlaufenden Zählung versehenen Kurzbesprechungen.

Gute Filme

✱ = sehenswert ✱✱ = empfehlenswert
Diese Hinweise sollen jeweils in Verbindung mit der Kurzbesprechung und der Einstufung gesehen werden.
Beispiel: II.✱ = Für alle sehenswert
III.✱✱ = Für Erwachsene empfehlenswert

Grossbesprechungen

Filme, die aus verschiedenen Gründen Beachtung verdienen oder eine besonders kritische Stellungnahme erfordern, erhalten im «Filmberater» eine Grossbesprechung, auf welche in der Kurzbesprechung verwiesen wird.
Beispiel: → **Gb 1/68** = Grossbesprechung in «Filmberater», Nr. 1, 1968.

The bride of Frankenstein 68/221

Produktion und Verleih: Universal; Regie: James Whale, 1935; Buch: J. L. Balderston und andere; Kamera: J. Mescall; Musik: F. Waxmann; Darsteller: B. Karloff, C. Clive, E. Lanchester, U. O'Connor und andere.

Dr. Frankenstein wird gezwungen, für das von ihm geschaffene Monstrum, welches Sprachen lernt und menschliche Gefühle zeigt, eine ebenfalls künstliche Gefährtin herzustellen. Die 1935 entstandene Fortsetzung des ersten Frankenstein-Films wirkt heute mit ihrer naiven Fantastik eher erheiternd als gruselnd.

II–III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche

Charlie Bubbles 68/222

Produktion: Memorial Enterpr.; Verleih: Universal; Regie: Albert Finney, 1966; Buch: S. Delaney; Kamera: P. Suschitsky; Musik: M. Donat; Darsteller: A. Finney, L. Minnelli, B. Whitelaw und andere.

Beschreibung der Lebenskrise eines erfolgreichen, seiner geschiedenen Frau und seinem Sohn entfremdeten und vereinsamten Schriftstellers einfacher Herkunft. Der insgesamt sympathische und redliche, von poetischer Melancholie durchtränkte Erstlingsfilm des englischen Schauspielers Albert Finney wird stellenweise durch selbstgefällige, langatmige und auch oberflächliche Gestaltung beeinträchtigt.

III. Für Erwachsene

Commissaire San Antonio (Kommissar San Antonio) 68/223

Produktion: CCFC, Roitfeld; Verleih: Compt. Cin.; Regie: Guy Lefranc, 1966; Buch: G. Lionet, G. M. Dumoulin; Kamera: D. Tarot; Musik: J. Mouttet; Darsteller: G. Barray, J. Richard, P. Préboist, Ph. Clay und andere.

Sportlicher Polizeiagent mit sehr jovialem Assistenten auf der Suche nach entführten Wissenschaftern. Erstverfilmung aus einer in Frankreich populären Serie von Detektivgeschichten. Im ganzen eine für jedermann recht unterhaltsame Kriminalkomödie.

II–III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche

Count down (Start zum Mond) 68/224

Produktion und Verleih: WB; Regie: Robert Altman, 1966; Buch: L. Mandel; Kamera: W. Spencer; Musik: L. Roseman; Darsteller: J. Caan, J. Moore, R. Duvall, B. Baxley, M. Murphy und andere.

Amerikanischem Zivilisten, der unter dem Druck sowjetischer Raumerfolge eilig zum Astronauten ausgebildet wird, gelingt die erste Mondlandung. Neben den fesselnden und informativen Einblicken in die Technik der Weltraumfahrt wirkt die Story selbst reichlich konstruiert; die Darstellung privater Probleme bleibt zu oberflächlich. Für technisch interessiertes Publikum schon ab etwa zwölf Jahren möglich. → **Gb 7/68**

II. Für alle

Schulhausstrasse
8955 Oetwil an der Limmat
Telefon (051) 88 90 94

Renzo Cova

Profitieren Sie beim Kauf eines Projektors oder einer Kamera von der individuellen Beratung des Spezialisten

Sorgfältige Instruktionen und zuverlässiger Service

weltoffen
zeitnah
ancilla

Gönnen Sie sich das Bessere!

Die illustrierte Zeitschrift der weltoffenen Christin

Probenummern gratis:
Zeitschriften-Dienst
8025 Zürich 25
Postfach 159

Jungmannschaft

Zeitschrift junger Katholiken

Probenummern:
Zeitschriften-Dienst
6000 Luzern 5

Die moderne, aktuelle Zeitschrift, welche sich an die junge Generation zwischen 16 und der Ehe wendet.

Beilagen im Filmberater

In der letzten Nummer des «Filmberaters» fanden Sie eine Karte für die Firma Renzo Cova (für die in jeder Nummer auch ein Inserat erscheint). In dieser Nummer liegt eine Karte für das Institut Mössinger (für das wir ebenfalls schon Inserate brachten). Wir bitten gefälligst um Beachtung.

Gleichzeitig empfehlen wir, neben unseren Inseraten, mit solchen Beilagen im «Filmberater» zu werben. Die Bedingungen erfahren Sie bei der Redaktion.

Da uomo a uomo (Von Mann zu Mann) 68/225

Produktion: Sancro; Verleih: Unartisco; Regie: Giulio Petroni, 1967; Buch: L. Vincenzoni; Kamera: C. Carlini; Musik: E. Morricone; Darsteller: L. Van Cleef, J. Ph. Law, F. Fanny, I. Leone und andere.

Zwei Revolverhelden rächen sich gemeinsam, aber aus verschiedenen Motiven an ehemaligen Banditen und stehen sich zuletzt selbst als Gegner gegenüber. Formal etwas über dem Durchschnitt liegender spannender Italo-Western, der trotz versöhnlichem Schluss wegen Brutalitäten und der Verherrlichung der Rache fragwürdig bleibt.

III–IV. Für reife Erwachsene

Von Mann zu Mann

Deux ou trois choses que je sais d'elle 68/226

Produktion: Anouchka, Argos, Carosse Parc; Verleih: Idéal; Regie und Buch: Jean-Luc Godard, 1967; Kamera: R. Coutard; Darsteller: M. Vlady, R. Montsoret, A. Duperey, R. Lévy und andere.

Das Milieu der Pariser Vorstädte mit ihrer Amateurprostitution dient als Material für Reflexionen über Menschen in der modernen Industrie- und Konsumgesellschaft. Jean-Luc Godards von einer soziologischen Zeitschriftenumfrage angeregte Film-Collage ist ein verwirrend-anregender, polemischer Versuch, eine in Bruchstücken und Zitaten sichtbar gemachte Lebensform und zugleich den Vorgang des Filmens in Frage zu stellen. Zur Diskussion für filmkundiges Publikum sehenswert. → **Gb 7/68**

III–IV. Für reife Erwachsene ✱

The devil's children (Die Horde des Teufels) 68/227

Produktion: Revue; Verleih: Universal; Regie: William Witney, 1962; Buch: J. W. Hawkins; Kamera: L. Lindon; Musik: P. Faith; Darsteller: Ch. Bickford, G. Clark, J. Freeman und andere.

Geschichte eines durch väterliche Ueberstrenge missratenen Geschwisterpaares, dessen einziger Lebensinhalt die Rache ist. Schablonenhafter mittelmässiger Western, der sich mit rein äusserlicher Spannung zufrieden gibt.

II–III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche

Die Horde des Teufels

Firecreek (Die fünf Vogelfreien) 68/228

Produktion und Verleih: WB; Regie: Vince McEveety, 1967; Buch: C. Clements; Kamera: W. H. Clothier; Musik: A. Newman; Darsteller: J. Stewart, H. Fonda, B. Luna, I. Stevens, G. Lockwood und andere.

Eine kleine Stadt im Wilden Westen wird von fünf Desperados aus ihrer Ruhe geschreckt, bis der nebenamtliche Sheriff endlich zur Pistole greift. Dem gemächlich beginnenden, schliesslich aktionsreicher werdenden Western geht es vornehmlich um die Schilderung der Charaktere und Motive der Handelnden, wobei er aber allzu redselig wird.

II–III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche

Die fünf Vogelfreien

Filmberater Kurzbesprechungen vom 1. Halbjahr 1968

Nr. 1–217

Im Verzeichnis wird der Film angegeben a) unter seinem Originaltitel, b) unter den in der Schweiz verwendeten deutschen und französischen Verleihtiteln. Die Zahl vor dem Schrägstrich ist die Wertung, diejenige nach dem Schrägstrich die Nummer der Kurzbesprechung.

Abenteurer = Les aventuriers. 2–3/143
Abgerechnet wird auf Erden = Dio perdona . . . io no. 4/148
Abseits der wogenden Menge = Far from the madding crowd. 2–3/108
The accident. 3–4/31
Acht gehen türmen = Eight on the lam. 2–3/9
✶A ciascuno il suo. 3/101
After the fox. 2–3/32
A funny thing happened on the way to the Forum. 3–4/102
Agent 3 S 3 setzt alles auf eine Karte = Omicidio per appuntamento. 3/85
A girl called fathom. 3/1
A guide for the married man. 3–4/103
✶Alle Jahre wieder. 3/62
Alley cats. 5/140
A lovely way to die. 3–4/179
Der alte Mann und das Kind = Le vieil homme et l'enfant. 2–3/57
The ambushers. 3/180
Amour libre = Käpy selän alla. 4–5/163
Anges de l'enfer = Devil's angels. 3–4/147
Anges du diable = Devil's angels. 3–4/147
Appartement-Zauber. 3/141
A rage to live. 3–4/2
Assault on a Queen. 3/181
Assignment K. 3/142
Der Aufstand der Prätorianer = La rivolta dei pretoriani. 2–3/173
✶Les aventuriers. 2–3/143

Bal des vampires = Fearless vampire killers. 3/151
Ballata per un pistolero. 3/63
Banditenjagd am Rio Grande = Sette Winchester per un massacro. 3–4/53
Die Bankräuberbande = Carnival of thieves. 3/4
Barefoot in the park. 3/64
Barfuss im Park = Barefoot in the park. 3/64
Batasi = Guns of Batasi. 3/77
Beaucoup trop pour un seul homme = L'immorale. 3–4/78
Belle de jour. 4/104
La belle et le cavalier = C'era una volta. 2–3/144
Benjamin ou les mémoires d'un puceau. 4/182
Bestiaire d'amour. 2–3/105
The big mouth. 2–3/65
Blanche-neige et les 7 nains = Snow white and the 7 dwarfs. 2/91
La blonde de Pékin. 3/66
Die Blonde von Peking = La blonde de Pékin. 3/66
Blutbad am Hudson-Fluss = I tre del Colorado. 3/132
Der blutige Westen = Red tomahawk. 3/203
Bomben-Beat = Finder's keepers. 2/75
Le bon, la brute, le truand = Il buono, il brutto, il cattivo. 4/69
✶Bonnie and Clyde. 3/67
Born losers. 4/3
The brass bottle. 2–3/68
✶✶Bronenosez Potjomkin. 3/30
Il buono, il brutto, il cattivo. 4/69

Camelot. 2–3/33
Le canard en fer blanc. 3/70
Les canons de Batasi = Guns at Batasi. 3/77
Carnival of thieves. 3/4
Casino Royale. 3/34
Casse-tête chinois pour le Judoka. 3/71
Cento milioni per morire. 3/183
C'era una volta. 2–3/144
Chambre à part = That funny feeling. 3/93
Le chevalier à la rose = Rose rosse per Angelica. 3/125
Les chiens dans la nuit. 5/35
Cinq gars pour Singapour. 3/36
Die Clique = The group. 3–4/192
Il cobra. 3–4/72
✶Les cœurs verts. 2–3/5
Colts inexorables = Se sei vivo spara. 4–5/90
The comedians. 3/73
Les comédiens = The comedians. 3/73
Cool hand Luke. 3/184
Coplan FX 18 casse tout. 3–4/6
Le corbillard s'emballe = The wrong box. 2–3/60

Frozen dead (Dr. Norbergs unheimliche Experimente) 68/229

Produktion und Verleih: WB; Regie und Buch: Herbert Leder, 1967; Kamera: D. Boulton; Musik: D. Banks; Darsteller: D. Andrews, A. Palk, P. Gilbert, K. Breck und andere.

Nach Kriegsende für eine ihnen günstigere Zeit eingefrorene Naziführer weisen beim Auftauen 20 Jahre später Hirnschäden auf, denen ein ehemaliger KZ-Arzt durch Experimente mit dem vom Rumpf getrennten, lebenden Kopf eines Mädchens beizukommen sucht. In England spielender, unsinniger Gruselstreifen, der neonazistische Umtriebe in Deutschland als billigen Aufhänger verwendet.

III. Für Erwachsene

Dr. Norbergs unheimliche Experimente

«Filmberater Kurzbesprechung»

Gente d'onore (In den Krallen der Mafia) 68/230

Produktion: Sagittario Film; Verleih: Emelka; Regie: Folco Lulli, 1967; Buch: T. Carpi, F. Lulli; Kamera: R. Pallottini; Musik: L. Gori; Darsteller: F. Lulli, S. Urzi, R. Dexter, P. Lulli und andere.

Um der Polizei zu entgehen und ins Ausland zu entkommen, durchqueren einige Männer, die im Dienste der Mafia stehen, Sizilien und finden dabei nacheinander auf seltsame Weise den Tod. Nach dem Motto «Die Mafia verschlingt ihre eigenen Kinder» inszenierter Streifen, der mit seiner naiven Oberflächlichkeit und Publikumskonzessionen dem Thema nicht gerecht wird.

III. Für Erwachsene

In den Krallen der Mafia

«Filmberater Kurzbesprechung»

Guns for San Sebastian (San Sebastian) 68/231

Produktion und Verleih: MGM; Regie: Henri Verneuil, 1967; Buch: J. Webb, S. Ganze und andere, nach einem Roman von W. B. Faherty; Kamera: A. Thirard; Musik: E. Morricone; Darsteller: A. Quinn, A. Comer, Ch. Bronson und andere.

Mexiko im 18. Jahrhundert: Rebell auf der Flucht vor Regierungstruppen gibt als vermeintlicher Priester Dorfbewohnern ihr Selbstvertrauen zurück, indem er den Kampf gegen Banditen und Indianer erfolgreich organisiert. Spektakulärer, auf Anthony Quinn zugeschnittener Abenteuerfilm, der in der Zeichnung des historischen und geistigen Hintergrundes verschwommen und phrasenhaft bleibt.

III. Für Erwachsene

San Sebastian

«Filmberater Kurzbesprechung»

Israels 6-Tage-Krieg 68/232

Produktion: Israelfilm; Verleih: Monopol.

Aus israelischer Sicht unternommener Versuch, anhand von Film- und Fernsehdokumenten die Vorbereitungen und den Verlauf des 3-Fronten-Blitzkrieges zwischen Israel und arabischen Ländern vom Juni 1967 darzustellen. Bloss illustrierender Bericht, der eine wenig übersichtliche Schilderung der Ereignisse bietet.

II–III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche

Cosa Nostra, an arch enemy of the FBI. 2–3/37
Cosa Nostra, ennemi no. 1 du FBI = Cosa Nostra, an arch enemy of the FBI. 2–3/37
Cosa Nostra – Erzfeind des FBI = Cosa Nostra, an arch enemy of the FBI. 2–3/37
Les cracks. 2/145

Dans la chaleur de la nuit = In the heat of the night. 2–3/161
Dark of the sun. 3–4/185
The day the fish came out. 3/7
De combien d'amour un couple normal a-t-il besoin = How much loving does a normal couple need. 5/113
✱Le départ. 2–3/146
De sang-froid = In cold blood. 3/160
Détective privé = Tony Rome. 3/131
Le détrousseur = Ride to hangman's tree. 3–4/87
Deux vagabonds magnifiques = Il buono, il brutto, il cattivo. 4/69
Devil's angels. 3–4/147
Devine qui vient diner = Guess, who's coming to dinner. 2–3/111
Dio perdona . . . io no. 4/148
Djangos Sohn = Il figlio di Django. 2–3/152
Doctor Dolittle. 2/38
Doctor Faustus. 3/74
Le dolci signore. 4/186
Don't make waves. 3–4/187
Dove si spara di più. 3–4/8
Dreh dich um . . . und schiess = Voltati . . . ti uccido. 3/177
Die drei Supermänner. 2–3/149
Drei Supermänner räumen auf = Die drei Supermänner. 2–3/149
I due figli di Ringo. 3/39
Duell der Gringos = The pistolero of Red River. 3/46
Dyden gar amok. 5/150
Dynamit in grüner Seide. 3/106

Eight on the lam. 2–3/9
Die eine und die andere = L'une et l'autre. 3/95
Ein Froschmann an der Angel = The big mouth. 2–3/65
Ein Liebesfall = Ljubavni slucai. 4/194
Einmal noch bevor ich sterbe = Once before I die. 3–4/199
Ein Mann zuviel = Un homme de trop. 3/96
Ein Toter bei bester Gesundheit = The wrong box. 2–3/60
Engel der Hölle = Devil's angels. 3–4/147
Gli eroi di Fort Worth. 3/188
L'étranger = Lo straniero. 3–4/175
Extravagant doctor Dolittle = Doctor Dolittle. 2/38

Faccia a faccia. 3/107
Face à face = Faccia a faccia. 3/107
Far from the madding crowd. 2–3/108
Le fate. 4/10
FBI jagt Cobra = Il cobra. 3–4/72
✱The fearless vampire killers. 3/151
Feuerdrache = A girl called fathom. 3/1
Il figlio di Django. 2–3/152
La fille de Parma = La Parmigiana. 3/168
Les filles du diable = Guerra dei topless. 5/157
Filons à l'anglaise = The jokers. 2–3/41
Finder's keepers. 2/75
Five bold women. 3/11
La fleur de l'âge = Alle Jahre wieder. 3/62
The film-flam-man. 2–3/153
Forum en folie: A funny thing happened on the way of the Forum. 3–4/102
Le fou du labo 4. 2–3/189
Frankenstein conquiert le monde = Furankenshutain tai baragon. 3/40
Frankenstein – der Schrecken mit dem Affengesicht = Furankenshutain tai baragon. 3/40
Frauen, die durch die Hölle gehen. 3–4/154
Der Fremde = Lo straniero. 3–4/175
Der Fremde im Haus = Stranger in the house. 3–4/128
Furankenshutain tai baragon. 3/40
Für tausend Dollar pro Tag = Per mille dollari al giorno. 3–4/201

Gangster zahlen nur mit Blei = Cento milioni per morire. 3/183
Die Gefürchteten von Zapata = Un uomo e una colt. 3/97
Geheimauftrag CIA – Istanbul 777 = Coplan FX 18 casse tout. 3–4/6
Geheimauftrag K = Assignment K. 3/142
Der Gehetzte der Sierra Madre = La resa dei conti. 3–4/204
Geld oder Blut = Vado . . . l'ammazzo e torno. 3/136
Gentleman Jo, uccidi. 3–4/155

Les jeunes loups (Die jungen Wölfe) 68/233

Produktion: SNC; Verleih: Sadfi; Regie: Marcel Carné, 1968; Buch: C. Accoursi, M. Carné; Kamera: J. Robin; Musik: J. Arel, G. Magenta; Darsteller: H. Politoff; Ch. Hay, Y. Peneyton und andere.

Schilderung des Treibens zweier Burschen, von denen der eine ein Leben der karrieresüchtigen Anpassung, der andere des antibürgerlichen Protestes führt; zwischen beiden ein Mädchen, das sein Verlangen nach Liebe hinter burschikosem Auftreten verbirgt. Marcel Carné sucht das alle Konventionen ablehnende Verhalten eines Teils der jungen Generation zu zeichnen, bietet jedoch kaum mehr als eine aus Klischees konstruierte und mit schwerfälligen Dialogen belastete Pseudo-Wirklichkeit.

III–IV. Für reife Erwachsene

Die jungen Wölfe

K. O. – va e uccidi (Geh und töte) 68/234

Produktion: Italiana Cin. Art. Riun.; Verleih: Constellation; Regie: Carlo Ferrero, 1966; Buch: A. Racioppi, C. Ferrero; Kamera: R. Reale; Musik: B. Nicolai; Darsteller: M. N. Parenti, L. Love, P. Harding, C. Biava und andere.

Gangster schlagen sich um Frauen und geraubte Juwelen. Langweiliger, aus sattsam bekannten Schablonen zusammengestellter und mit billigen Effekten aufgeputschter Krimi.

III–IV. Für reife Erwachsene

Geh und töte

The last safari 68/235

Produktion: Paramount; Verleih: Star; Regie: Henry Hathaway, 1967; Buch: J. Gay, nach einem Roman von G. Hanley; Kamera: T. Moore; Musik: J. Dankworth; Darsteller: K. Garas, St. Granger und andere.

Das Abenteuer einer beschwerlichen Jagd verwandelt einen alternden, verbitterten Safari-Jäger und einen jungen, selbstsicheren Amerikaner. Zwischen schönen Landschafts- und Tieraufnahmen sind die psychologische Auseinandersetzung zweier gegensätzlicher Charaktere und die Kritik an einem gewissen Afrika-Tourismus allzu oberflächlich und unverbindlich gestaltet und mit billigen Publikumskonzessionen unnötig garniert.

III. Für Erwachsene

The love goddesses (Die Göttinnen der Liebe) 68/236

Produktion: Walter Reade-Sterling; Verleih: Star; Regie: Saul J. Ruell, G. Ferguson, 1965; Buch: G. Ferguson; Musik: P. Faith; Darsteller: L. Gish, M. Dietrich, M. Marsh, C. Bow, P. Negri, L. de Putti, G. Swanson, G. Gerba, B. Davis und andere.

Unter dem Aspekt «Sex im Film» zusammengestellte Montage von kurzen, zwischen 1900 und 1960 entstandenen und aus dem Zusammenhang gerissenen Filmausschnitten. Willkürliche Bildauswahl und ein schnoddrig-alberner Kommentar ergeben einen bloss oberflächlichen, historisch wenig interessanten Streifen.

III–IV. Für reife Erwachsene

Die Göttinnen der Liebe

Geschichten hinter Wänden = Kabe no nakano himegoto. 4–5/115
Gesetz der Hoffnungslosen = Born losers. 4/3
Die Gespielinnen = Le fate. 4/10
Die Giganten von Rom = I giganti di Roma. 3/156
I giganti di Roma. 3/156
✶Gilberte de Courgenay. 2/28
I giorni dell'ira. 3–4/190
Der Gnadenlose = P.J. 3–4/170
Gnadenlose Jagd in Monte Carlo = Supercolpo da sette miliardi. 3/54
Le grand dadais. 3/191
✶✶La grande illusion. 2–3/29
Les grandes vacances. 2/109
Le grand Léon = Pouic-pouic. 2–3/21
Le grand Meaulnes. 2–3/76
Das grosse Glück. 2/110
Der grosse Kamerad = Le grand Meaulnes. 2–3/76
The group. 3–4/192
Die grünen Herzen = Les cœurs verts. 2–3/5
La guerra dei topless. 5/157
✶Guess, who's coming to dinner. 2–3/111
Guide pour mari volage = A guide for the married man. 3–4/103
Gunn. 3–4/112
Guns at Batasi. 3/77

Half a sixpence. 2/158
The happening. 3/12
Das Haus der tausend Freuden. 4/159
Heisses Pflaster Köln. 4–5/13
Die Helden von Fort Worth = Gli eroi di Fort Worth. 3/188
Helga. 2–3/14
Hexen von Heute = Le streghe. 3/129
How much loving does a normal couple need. 5/113
Der Hund von Blackwood Castle. 2–3/114

Ich traf sogar glückliche Zigeuner = Skulpjaci perja. 3/207
L'immorale. 3–4/78
L'incendie de Rome = Incendio di Roma. 2–3/79
L'incendio di Roma. 2–3/79
✶In cold blood. 3/160
Les inconnus dans la maison = Stranger in the house. 3–4/128
In der Hitze der Nacht = In the heat of the night. 2–3/161
Indomptable Angélique. 3–4/80
✶In the heat of the night. 2–3/161
Die italienischen Frauen und die Liebe = Made in Italy. 3/16

Jagt den Fuchs = After the fox. 2–3/32
Jerry, la grande gueule = The big mouth. 2–3/65
The jokers. 2–3/41
Der Jungfernstreich. 3/162
Jungfrau aus zweiter Hand. 5/15
Jupe au vent = Thoroughly modern Millie. 2–3/58

Kabe no nakano himegoto. 4–5/115
Kaltblütig = In cold blood. 3/160
Käpy selän alla. 4–5/163
Kärlek 65. 4/81
Katanga = Dark of the sun. 3–4/185
Keinen Dollar für dein Leben = Un dollaro di fuoco. 4/134
King's pirate. 3/42
Kommissar X: Drei blaue Panther. 3/164
Der Kongress amüsiert sich. 3/193
Krieg der Spione = One of our spies is missing. 3/19

Ladies, Ladies = Le dolci signore. 4/186
Lebe das Leben = Vivre pour vivre. 3/25
Das Leben Mozarts. 2/82
Leitfaden für Seitensprünge = A guide for the married man. 3–4/103
Der letzte der Pistoleros = Dove si spara di più. 3–4/8
Die letzten Tage des sündigen Rom = L'incendio di Roma. 2–3/79
Liebe im Tierreich = Bestiaire d'amour. 2–3/105
Liebesfahrt nach Rheinsberg = Rheinsberg. 3/123
Die Liebessüchtigen = How much loving does a normal couple need. 5/113
Ljubavni slucai. 4/194
Loi des hors-la-loi = Waco. 3/58
Loin de la foule déchaînée = Far from the madding crowd. 2–3/108
Lucky boy = Appartement-Zauber. 3/141
Luv. 3/116

Mädchen zwischen Sex und Sünde = Alley cats. 5/140
Made in Italy. 3/16
Made in Paris. 3/17
Madigan. 3/165

La mariée était en noir (Die Braut trug Schwarz) 68/237

Produktion: Carosse, Art. Ass., de Laurentiis; Verleih: Unartisco; Regie: François Truffaut, 1967; Buch: J. L. Richard, F. Truffaut; Kamera: R. Coutard; Musik: B. Herrmann; Darsteller: J. Moreau, J. C. Brialy, C. Mann und andere.

Junge Frau, deren Mann bei der Hochzeit durch einen unglücklichen Zufall erschossen wird, bringt Jahre später die fünf daran beteiligten Männer um. François Truffauts perfektionierter Film bezieht seine an Hitchcock geschulte Spannung aus dem raffinierten Spiel mit den Kinoerwartungen des Zuschauers. Als leicht makabre Unterhaltung mit Hintergrund sehenswert.

III. Für Erwachsene ✱ → **Gb 7/68**

Die Braut trug Schwarz

Oedipus the King 68/238

Produktion: Crossroads; Verleih: Universal; Regie: Philip Saville, 1967; Buch: M. Luke, Ph. Saville, nach Sophokles; Kamera: W. Lassally; Musik: J. Christou; Darsteller: Ch. Plummer, L. Palmer, O. Welles, R. Johnson, C. Cusack und andere.

In den Ruinen eines antiken griechischen Theaters inszenierte Verfilmung der Tragödie von Sophokles, in der es um Fragen menschlicher Schuld und des von Göttern bestimmten Schicksals geht. Durch die Verbindung von archaischem Stil und filmischen Auflockerungen entstand ein manchmal zwiespältiges, aber dennoch von innerer Dramatik erfülltes Werk. Für theaterinteressiertes Publikum sehenswert.

II–III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche ✱

Planet of the apes (Planet der Affen) 68/239

Produktion und Verleih: Fox; Regie: A. P. Jacobs, 1967; Buch: M. Wilson und andere, nach einem Roman von P. Boulle; Kamera: L. Shamrow, F. J. Schaffner; Musik: J. Goldsmith; Darsteller: Ch. Heston, M. Evans, K. Hunter und andere.

Nach 2000jährigem Flug landen amerikanische Astronauten auf einem unbekannten Planeten, wo Affen die Rolle der Menschen übernommen haben. Vom Regisseur formal unbewältigter und im Unverbindlichen belassener Versuch, mit einem Science-Fiction-Film menschliche Konventionen satirisch zu entlarven.

II–III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche

Planet der Affen

La ragazza e il generale (Das Mädchen und der General) 68/240

Produktion: Compt. Cin. Champion, Concordia; Verleih: MGM; Regie: Pasquale Festa Campanile, 1967; Buch: L. Malerba, P. F. Campanile; Kamera: E. Guarnieri; Musik: E. Morricone; Darsteller: V. Lisi, R. Steiger, U. Orsini, J. Herlin, V. Macchi und andere.

Der Versuch, im Ersten Weltkrieg einen gefangenen österreichischen General für geringe Belohnung durch die Fronten hinter die eigenen Linien zu schaffen, endet für einen italienischen Soldaten und ein Mädchen tödlich. Satire, die den Krieg zwar beiläufig verurteilt, gleichzeitig aber durch dessen Verniedlichung und die Verwendung spekulativer Einlagen unterhalten möchte.

III. Für Erwachsene

Das Mädchen und der General

Mani di pistolero. 3/18
Der Mann im grünen Hut = The spy in the green hat. 3/23
Mannstoll = A rage to live. 3–4/2
Man stirbt nur einmal = Si muore solo una volta. 3/126
Massacre d'Hudson-River = I tre del Colorado. 3/132
Mein Zimmer wird zum Harem = The brass bottle. 2–3/68
Die Meute = The happening. 3/12
Die Milliarden von Santa Costa = Le canard en fer blanc. 3/70
Mini-jupe et mini-bombe = Finder's keepers. 2/75
Mini-Rock und Kronjuwelen = The jokers. 2–3/41
Le miracle de l'amour = Wunder der Liebe. 4/139
Mister Dynamit. 3–4/117
Mister Kipps gehört die Welt = Half a sixpence. 2/158
Modern Millie = Thoroughly modern Millie. 2–3/56
Moi d'abord = Primero yo. 3–4/48
La monaca di Monza. 3/83
Mon amour, mon amour. 3–4/195
Der Mönch mit der Peitsche. 3/84
Mono-Kini = La guerra dei topless. 5/157
Monsieur Dynamite = Mister Dynamit. 3–4/117
Mord und Totschlag. 4/43
Morgen küsst euch der Tod = Mister Dynamit. 3–4/117
✶✶Mouchette. 3/196

Nächster Herr, dieselbe Dame. 5/197
Die nackten Tatsachen = Don't make waves. 3–4/187
Die nackte Welt des Harrison Marks = The naked world of Harrison Marks. 4–5/167
The naked prey. 3/166
The naked world of Harrison Marks. 4–5/167
Non faccio la guerra, faccio l'amore. 3/118
La nonne de Monza = La monaca di Monza. 3/83
Die Nonne von Monza = La monaca di Monza. 3/83
Norman Wisdom journaliste = Press for time. 2–3/47
Null-siebenundsiebzig gegen Ypotron = Ypotron. 3–4/27
Null Uhr sieben kommt John Harris = Qualcuno ha tradito. 3/202
Nur noch 72 Stunden = Madigan. 3/165

O. K. Connery. 3/198
Omicidio per appuntamento. 3/85
Once before I die. 3–4/199
One of our spies is missing. 3/19
On ne meurt qu'une seule fois = Si muore solo una volta. 3/126
Operation «Kleiner Bruder» = O. K. Connery. 3/198
Original Paris = Made in Paris. 3/17
✶Oscar. 2–3/44
OSS 117 jagt Killerbande = Le vicomte règle ses comptes. 4/98

Panzerkreuzer Potemkin = Bronenosez Potjomkin. 3/30
La Parmigiana. 3/168
Das Party-Mädchen = The swinger. 3–4/55
Pas d'orchidées pour le shérif = Un dollaro di fuoco. 4/134
✶The pawnbroker. 3/86
The penthouse. 3–4/200
Per mille dollari al giorno. 3–4/201
Perry Rhodan – SOS aus dem Weltall. 2–3/45
Peter Gunn = Gunn. 3–4/112
Peter Gunn, détective spécial = Gunn. 3–4/112
Petit guide pour mari volage = A guide for the married man. 3–4/103
Der Pfandleiher = The pawnbroker. 3/86
Pieds nus dans le parc = Barefoot in the park. 3/64
Pièges de la jungle = Sullivans empire. 3/176
Der Pirat des Königs = King's pirate. 3/42
Le pirate du roi = King's pirate. 3/42
Die Piraten von Malesia = I pirati della Malesia. 3/119
Les pirates de Malaisie = I pirati della Malesia. 3/119
I pirati della Malesia. 3/119
Le pistolero de la rivière rouge = The pistolero of Red River. 3/46
The pistolero of Red River. 3/46
La più grande rapina del West. 4/169
P. J. 3–4/170
Les plaisirs de la petite maison = Haus der 1000 Freuden. 4/159
✶Playtime. 2/171
Point Blank. 3–4/120
Point de non-retour = Point blank. 3–4/120
Poker au colt = Poker with pistols. 3/172
Poker mit Pistolen = Poker with

Reflections in a golden eye (Spiegelbild im goldenen Auge) 68/241

Produktion: Seven Arts; Verleih: WB; Regie: John Huston, 1967; Buch: Ch. Mortimer, nach einem Roman von C. McCullers; Kamera: O. Morris, A. Tonti; Darsteller: M. Brando, E. Taylor, B. Keith, J. Harris, Z. David und andere.

Die durch Homosexualität und Ehebruch hervorgerufene Spannung in einer Garnison des amerikanischen Südens führt zu einem Mord. Wegen formaler Experimente und einzelner Schauspielerleistungen interessante Romanverfilmung von John Huston, dem indes die Schilderung psychologischer und moralischer Vereinsamung zu vordergründig gerät. → **Gb 7/68**

III. Für Erwachsene

Spiegelbild im goldenen Auge

Rocket to the moon (Der grosse Start) 68/242

Produktion: Jules Verne-Filmprod.; Verleih: Fox; Regie: Don Sharp, 1967; Buch: D. Freeman, P. Welbeck, nach Jules Verne; Kamera: R. Weyer; Musik: J. Scott; Darsteller: B. Ives, G. Fröbe, D. Lavi, T. Donahue und andere.

Aufwendiger farbiger Breitwandfilm, der nach Motiven von Jules Vernes «Reise zum Mond» vom Bau eines Raumschiffes erzählt. Stilistische Unsicherheit und bescheidene Einfälle verleihen dieser Burleske weniger die Atmosphäre kindlicher Naivität als vielmehr eines etwas primitiven Ulks.

II. Für alle

Der grosse Start

Sandokan, la tigre di Mompracem (Sandokan, der Tiger von Mompracem) 68/243

Produktion: Fono; Verleih: Europa; Regie: Umberto Lenzi, 1963; Buch: nach einem Roman von E. Salgari; Kamera: A. Lotti, G. Scarpellini; Musik: G. Fusco; Darsteller: St. Reeves, G. Grad, A. Bosic, R. Battaglia und andere.

Mit Landschafts- und Tieraufnahmen aufgelockerter alberner Farbfilm über Sandokan, den Sohn eines Sultans auf Borneo, der gegen die unmenschliche Kolonialherrschaft rebelliert, sich selbst aber in die Nichte des britischen Gouverneurs verliebt.

III. Für Erwachsene

Sandokan, der Tiger von Mompracem

Seitenstrassen der Prostitution (Geschlechtskrankheiten heute) 68/244

Produktion: Urania, Domino; Verleih: Domino; Regie: Gerhard Amman, 1967; Buch: E. C. Dietrich, G. Ammann, Prof. Dr. W. Burckhardt; Kamera: P. Baumgartner; Musik: F. Valdor; Darsteller: U. Levka, E. Huber, B. Frank, H. Hitz, E. Lindfors, R. Peter und andere.

Missratener Aufklärungsfilm: Schilderung verschiedener Ansteckungsmöglichkeiten, um angesichts der Zunahme von Geschlechtskrankheiten vor deren Gefahren zu warnen. Während der Kommentar einseitig nur medizinische Überlegungen ins Feld führt, machen die ausgespielten Sexszenen gerade das attraktiv, was man eigentlich anprangern wollte. Dieser Verlogenheit wegen abzuraten.

IV–V. Mit ernsten Reserven, abzuraten

Geschlechtskrankheiten heute

pistols. 3/172
Poker with pistols. 3/172
Police sur la ville = Madigan. 3/165
Pouic-pouic. 2–3/21
Pour messieurs seul = Salon C. 4–5/49
Press for time. 2–3/47
Prêteur sur gages = Pawnbroker. 3/86
Primero yo. 3–4/48
La proie nue = The naked prey. 3/166

Qualcuno ha tradito. 3/202

Radkanonen = Les cracks. 2/145
Rat' mal, wer zum Essen kommt = Guess, who's coming to dinner. 2–3/111
Rauhe Nacht in Mexiko = Rough night in Alabama. 3/21
Red tomahawk. 3/203
✱La règle du jeu. 3–4/122
La resa dei conti. 3–4/204
Le retour d'Aladin = The brass bottle. 2–3/68
Le retour de Ringo = Il ritorno di Ringo. 3/88
La révolte des prétoriens = La rivolta dei pretoriani. 2–3/173
Rheinsberg. 3/123
The ride to hangman's tree. 3–4/87
Ringo, il volto della vendetta. 3/20
Ringo kehrt zurück = Il ritorno di Ringo. 3/88
Ringo rächt wie keiner = Ringo, il volto della vendetta. 3/20
Rita, der singende Lausbub = Rita la zanzara. 2/124
Rita la zanzara. 2/124
Il ritorno di Ringo. 3/88
Ritt zum Galgenbaum = The ride to hangman's tree. 3–4/87
La rivolta dei pretoriani. 2–3/173
Rocco – der Einzelgänger von Alamo = Ballata per un pistolero. 3/63
Rome en flammes = Incendio di Roma. 2–3/79
Rose rosse per Angelica. 3/125
Rote Rosen für Angelica = Rose rosse per Angelica. 3/125
Rough night in Alabama. 3/21
Roulette d'amour-Kärlek 65. 4/81
Roulette der Liebe = Kärlek 65. 4/81
La route de l'ouest = The way west. 2–3/100
The rover. 3/22

Salon C. 4–5/49
✱Le samourai. 2–3/205
Sandokan contre le léopard de Saravak = Sandokan contro il leopardo di Sarawak. 2–3/174
Sandokan contro il leopardo di Sarawak. 2–3/174
Sandokan gegen den Leoparden von Sarawak = Sandokan contro il leopardo di Sarawak. 2–3/174
Das Schlafzimmer ist nebenan = That funny feeling. 3/93
Die Schlangengrube und das Pendel. 2–3/89
Schneewittchen und die 7 Zwerge = Snow white and the seven dwarfs. 2/91
Der schnellste Weg zum Jenseits = A lovely way to die. 3–4/179
Der Schnüffler = Tony Rome. 3/131
Die Schöne des Tages = Belle de jour. 4/104
Schöne Isabella = C'era una volta. 2–3/144
Schüsse in Batasi = Guns at Batasi. 3/77
Der schwarze Pirat = The rover. 3/22
Sein Colt feuerte zuletzt = Se sei vivo, spara. 4–5/90
Sept dollars sur le rouge = Sette dollari sul rosso. 3–4/50
Sept Ecossais explosent = Sette donne per i MacGregor. 3/51
Sept Winchester pour un massacre = Sette Winchester per un massacro. 3–4/53
Services spéciaux, division K = Assignment K. 3/142
Se sei vivo, spara. 4–5/90
Sette dollari sul rosso. 3–4/50
Sette donne per i MacGregor. 3/51
Sette magnifiche pistole. 3/52
Sette Winchester per un massacro. 3–4/53
Seule dans la nuit = Wait until dark. 3/99
Seule dans le noir = Wait until dark. 3/99
Sheriff des Todes = Mani di pistolero. 3/18
Der Sheriff und die Fünf = Five bold women. 3/11
Sieben Dollar auf rot = Sette dollari sul rosso. 3–4/50
Die sieben Masken des Judoka = Casse-tête chinois pour le Judoka. 3/71
Sieben Pistolen für Timoty = Sette magnifiche pistole. 3/52
Die sieben teuflischen Pistolen = Sette pistole per i MacGregor. 3/51

Sexy gang 68/245

Produktion: Inter; Verleih: Regina; Regie: Henry Jacques, 1967; Kamera: J. M. Boussaguet; Musik: A. Seygian; Darsteller: L. Veras, A. Datin, K. Ker, J. L. Tristan, P. Oge und andere.

Gangsterliebchen sucht Millionenraub für sich zu behalten, gibt aber unter dem Einfluss eines geliebten Malers das Geld wieder zurück. Ebenso unwahrscheinliches wie stümperhaft inszeniertes Machwerk, das möglichst viele spekulative Szenen aneinander klittert. Abzuraten.

IV–V. Mit ernsten Reserven, abzuraten

Le soleil noir (Heisse Nächte) 68/246

Produktion: Medusa, Copernic, Comacico; Verleih: Compt. Cin.; Regie: Denys de la Patellière, 1966; Buch: P. Jardin, D. de la Patellière; Kamera: A. Thirard; Musik: G. Garvarentz; Darsteller: M. Mercier, D. Gélin, D. O'Brian, V. Cortese und andere.

Pariser Bankierstochter versucht vergeblich, ihren in einem afrikanischen Wüstenort lebenden, seinerzeit als Kollaborationist verurteilten Bruder zur Rückkehr zu bewegen. Unglaubwürdige und brutale, vorwiegend in einem Milieu gescheiterter und verbrecherischer Existenzen sich abspielende Kolportagegeschichte.

IV. Mit Reserven

The sorcerers (Die Hexe) 68/247

Produktion: Tenser-Curtwell, Global; Verleih: Cinévox; Regie: Michael Reeves, 1967; Buch: T. Baker, M. Reeves; Kamera: S. A. Long; Musik: P. Ferris; Darsteller: B. Karloff, E. Ercy, I. Ogilvy, V. Henry und andere.

Hypnotisierter Junge, in den sich ein altes Professoren-Ehepaar hineinversetzen und dessen Taten und Gefühle steuern und miterleben kann, wird von der Frau zu Verbrechen missbraucht. Abstruser Gruselfilm, in der Zeichnung der perversen Frau besonders geschmacklos.

III–IV. Für reife Erwachsene

Lo spettro (Frankensteins Gespenst) 68/248

Produktion: Panda Cinemat.; Verleih: Sadfi; Regie: Robert Hampton, 1963; Buch: R. Davidson; Kamera: T. Green; Musik: F. Wallace; Darsteller: B. Steele, P. Baldwin, L. G. Elliot, H. White und andere.

Gelähmter Professor terrorisiert als vermeintlich Verstorbener seine junge Frau, bis sie ihren Geliebten umbringt. Ebenso unwahrscheinlicher wie peinlich geschmackloser Horrorfilm.

IV–V. Mit ernsten Reserven, abzuraten

Si muore solo una volta. 3/126
Skulpjaci perja. 3/207
✶Snow white and the seven dwarfs. 2/91
Le soleil des voyous. 3/127
Die Sonne der Unterwelt = Le soleil des voyous. 3/127
Les sorcières = Le streghe. 3/129
Die Spielregel = La règle du jeu. 3–4/122
Der Spion mit der kalten Nase = Spy with a cold nose. 3/206
Das Spukschloss im Salzkammergut. 2/92
The spy in the green hat. 3/23
Spy with a cold nose. 3/206
Der Start = Le départ. 2–3/146
Der stille Don = Tichij Don. 3/208
Stranger in the house. 3–4/128
Lo straniero. 3–4/175
Le streghe. 3/129
Die Stunde der Geier = Il tempo degli avvoltoi. 4/130
Die Stunde der Komödianten = The comedians. 3/73
Sturm über dem Indischen Ozean = Surcouf, tonnerre sur l'Océan indien. 2–3/24
Sullivans empire. 3/176
Die Sünderin von Parma = La Parmigiana. 3/168
Supercolpo da sette miliardi. 3/54
Supercoup de sept milliards = Supercolpo da sette miliardi. 3/54
Surcouf, tonnerre sur l'Océan indien. 2–3/24
The swinger. 3–4/55
Syndicat du meurtre = P. J. 3–4/170

Der Tag, an dem die Fische kamen = The day, the fish came out. 3/7
Das Tal der Puppen = The valley of the dolls. 3–4/137
Tannenzapfen unter dem Rücken = Käpy selän alla. 4–5/163
Tanz der Vampire = The fearless vampire killers. 3/151
Il tempo degli avvoltoi. 4/130
Le temps des vautours = Il tempo degli avvoltoi. 4/130
That funny feeling. 3/93
Thoroughly modern Millie. 2–3/56
Tichij Don. 3/208
Timbuktu. 3/209
Todesagent Flit = Il vostro superagente Flit. 2–3/212
Der Todesmutige = The naked prey. 3/166
Der Tod lauert in Singapore = Cinq gars pour Singapour. 3/36
Der Tod ritt dienstags = I giorni dell'ira. 3–4/190
Der tolle Mister Flim-Flam = The flim-flam-man. 2–3/153
Toll trieben es die alten Römer = A funny thing happened on the way to the Forum. 3–4/102
Tom Dollar. 3–4/210
Tony Rome. 3/131
Tony Rome est dangereux = Tony Rome. 3/131
Totò contro il pirata nero. 2–3/211
Totò gegen die Piraten = Totò contro il pirata nero. 2–3/211
Le train de Berlin est arrêté. 3/94
I tre del Colorado. 3/132
Trois sous de bonheur = Half a sixpence. 2/158
Trois S trois met tout sur une carte = Agent 3 S 3 setzt alles auf eine Karte. 3/85
Tugend läuft Amok = Dyden gar amok. 5/150

Überfall auf die «Queen Mary» = Assault on a Queen. 3/181
Ulysses. 4/133
Der Unbeugsame = Cool hand Luke. 3/184
Unbezähmbare Angélique = Indomptable Angélique. 3–4/80
Un dollaro di fuoco. 4/134
✶L'une et l'autre. 3/95
Une fille dans le vent = The swinger. 3–4/55
Une fille du tonnerre = The swinger. 3–4/55
Une sacré fripouille = The flim-flam-man. 2–3/153
Un fameux renard = After the fox. 2–3/32
Un fusil pour deux colts = Voltati ... ti uccido. 3/177
Die unheimlichen Zehn = La più grande rapina del West. 4/169
Un homme de trop. 3/96
Unmoralisch lebt man besser = L'immorale. 3–4/78
Un mort en pleine forme = The wrong box. 2–3/60
Un reporter à la page = Press for time. 2–3/47
Unruhige Töchter. 4–5/135
Un uomo e una colt. 3/97
Die Unversöhnlichen = Faccia a faccia. 3/107

Vado ... l'ammazzo e torno. 3/136
La vallée des poupées = The valley

Le spie vengono dal semifreddo (FBI jagt Dr. Goldfuss) 68/249

Produktion: Italian Internat. Film; Verleih: Pandora; Regie: Mario Bava, 1966; Buch: Castellano, Pipolo; Kamera: A. Rinaldi; Musik: L. Gori; Darsteller: F. Franchi, C. Ingrassia, V. Price, L. Antonelli und andere.

Das italienische Komikerpaar Franco und Ciccio stört die Pläne eines Verbrechers, der mittels künstlich hergestellter Sexbomben, die bei einem Kuss explodieren, die Weltherrschaft erringen will. Blödelnder Agentenfilm, der mehr langweilt als unterhält.

III. Für Erwachsene

FBI jagt Dr. Goldfuss

Unersättliche Triebe 68/250

Produktion: Nihon Cinema; Verleih: Victor; Regie: Hiroshi Mukai, 1966; Kamera: S. Suzuki; Darsteller: S. Muto, K. Miya, K. Kano, Y. Minato und andere.

Japanischer Boxer gerät durch seelisch bedingte Impotenz und berufliche Misserfolge in einen Panikzustand, in dem er die ungetreue Geliebte ermordet und schliesslich durch einen Rivalen getötet wird. Im ganzen effektvoll fotografierte Kolportage, die zur Hauptsache aus einer Reihe von Bett- und brutalen Kampf-Szenen besteht. Abzuraten.

IV–V. Mit ernsten Reserven, abzuraten

Un treno per Durango (Gringo, der Schrecken von Durango) 68/251

Produktion: Selenia, Tecisa; Verleih: Sadfi; Regie: William Hawkins, 1967; Buch: D. Tessari, M. Caiano; Musik: C. Rustichelli; Darsteller: A. Steffen, M. Damon, E. M. Salerno, D. Boschero und andere.

Drei Gauner und eine Frau balgen sich mit mexikanischen Banditen und Revolutionären um den Inhalt eines geraubten Kassenschrankes. Teils amüsante, teils alberne und geschmacklose Verulkung italienischer Western-Klischees.

III. Für Erwachsene

Gringo, der Schrecken von Durango

L'uomo, l'orgoglio, la vendetta (Django's Vergeltung) 68/252

Produktion: Regal, Fono, Constantin; Verleih: Sadfi; Regie: Luigi Bazzoni, 1967; Buch: S. Cecchi D'Amico, L. Bazzoni; Kamera: C. Bazzoni; Musik: C. Rustichelli; Darsteller: F. Nero, K. Kinsky, T. Aumont, L. Burton, K. Schönböck und andere.

Die Begegnung mit einer hübschen, mit Schmugglern und Räubern verbündeten Zigeunerin, bringt einen jungen spanischen Offizier um Karriere, Ehre und Leben. Unklares Leidenschaftsdrama voll Liebe, Hass und Eifersucht und mit abstossend ausgespielten, brutalen Zweikämpfen.

III–IV. Für reife Erwachsene

Django's Vergeltung

of the dolls. 3–4/137
The valley of the dolls. 3–4/137
Verführung am Strand = Primero yo. 3–4/48
Verrückte Ferien = Les grandes vacances. 2/109
Der verrückte Reporter = Press for time. 2–3/47
Verspätung in Marienborn = Le train de Berlin est arrêté. 3/94
Versuch's doch mal mit meiner Frau = Luv. 3/116
Le vicomte règle ses comptes. 4/98
★★Le vieil homme et l'enfant. 2–3/57
Die vier vom Amazonas = Sullivans empire. 3/176
Vivre à tout prix = Mord und Totschlag. 4/43
Vivre pour vivre. 3/25
Voltati . . . ti uccido. 3/177
Il vostro superagente Flit. 2–3/212

Waco. 3/58
Wait until dark. 3/99
Warte, bis es dunkel ist = Wait until dark. 3/99
Wasserloch Nr. 3 = Waterhole Nr. 3. 3/213
Waterhole No. 3. 3/213
The way west. 2–3/100
Der Weg nach Westen = The way west. 2–3/100
Die weissen Gefangenen des Dr. Kung. 4/138
Wenn es Nacht wird auf der Reeperbahn. 4–5/59
Wenn Killer auf der Lauer liegen = The ambushers. 3/180
Wer kennt Johnny Ringo. 4/26
★West e Soda. 2/214
Der wildeste Westen = West e Soda. 2/214
Winnetou und das Halbblut Apanatschi. 2–3/178
Die Wirtin von der Lahn. 4/215
Wir wollen keinen Krieg . . . wir wollen Liebe = Non faccio la guerra, faccio l'amore. 3/118
The wrong box. 2–3/60
Das Wunder der Liebe. 4/139
Wyoming-Bravados = Waco. 3/58

Yankee. 3/61
Ypotron. 3–4/27

Zorro, der Rebell = Zorro il ribelle. 2/216
Zorro il ribelle. 2/216
★Zur Sache, Schätzchen. 3/217
Zwei glorreiche Halunken = Il buono, il brutto, il cattivo. 4/69
Zwei Särge auf Bestellung = A ciascuno il suo. 3/101
Die zwei Söhne von Ringo = Il due figli di Ringo. 3/39

Das Vermächtnis des Inka 68/253

Produktion: F. Marischka, PEA, Orb; Verleih: Monopole Pathé; Regie: Georg Marischka, 1965; Buch: G. Marischka und andere, nach einem Roman von Karl May; Kamera: S. Hold; Musik: R. Ortolani; Darsteller: G. Madison, W. Giller, H. Erhardt, Ch. Howland, R. Battaglia und andere.

Verworren-fantastische Abenteuergeschichte von einem Inka-Schatz, um dessentwillen gemordet wird, von der Suche nach dem Mörder und vom Opfertod eines Prinzen für den Frieden. Von der Vorlage abweichende und primitive Verfilmung eines weniger bekannten Romans von Karl May.

III. Für Erwachsene

Will Penny (Der Verwegene) 68/254

Produktion: Paramount; Verleih: Star; Regie und Buch: Tom Gries, 1967; Kamera: L. Ballard; Musik: D. Raskin; Darsteller: Ch. Heston, J. Hackett, D. Peasence und andere.

Verletzter Cowboy wird von einer jungen Frau gesund gepflegt und gewinnt deren Liebe, kann sich aber seines Alters wegen nicht mehr zur Heirat entschliessen. Amerikanischer Western, der realistisch und glaubwürdig, stilistisch aber nicht ganz einheitlich, den unromantischen Alltag der Viehtreiber schildert und das fesselnde Bild eines unheroischen Helden entwirft.
Fb 7/68

III. Für Erwachsene

Der Verwegene

Zero-sette contro superdiabolico (Null-sieben gegen Super-Diabolico) 68/255

Produktion: Fida Cinemat.; Verleih: Idéal; Regie: Terence Hathaway, 1968; Buch: D. Verde, V. Flamini; Musik: P. Umiliani; Darsteller: R. Brown, D. Boschero, R. Peters, D. Palmer, A. Bosic und andere.

Mit magischen Kräften ausgestatteter Supermann vereitelt die Pläne einer skrupellosen Schönen, die mit Hilfe von Doppelgängern wichtiger Politiker und Militärs Königin der Welt werden will. Simples Abenteuermärchen in der Art der «Comic strips», mit viel technischem Brimborium und etwas infantiler Erotik.

III. Für Erwachsene

Null-sieben gegen Super-Diabolico

Zorro alla corte di Spagna (Zorro kämpft wieder) 68/256

Produktion: Jonia-Film; Verleih: Neue Nordisk; Regie: Luigi Capuano, 1962; Buch: A. de Riso, N. Scolaro; Kamera: O. Troiani; Musik: C. Savina: Darsteller: G. Ardisson, A. Lupo, N. Marlowa, F. Fantasia und andere.

Junger Adeliger erringt in der Doppelrolle eines Feiglings und eines maskierten Volkshelden die Liebe seiner Frau und den Sieg für die gerechte Sache. Buntbewegter, anspruchsloser Kostüm-Abenteuerfilm.

II. Für alle

Zorro kämpft wieder